Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 21 (1947)
Heft: 3

Artikel: Besonderheiten im 3. Vierteljahr 1947
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-850037

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VIERTELJAHRESÜBERBLICK.

BESONDERHEITEN IM 3. VIERTELJAHR 1947.

Die Einwohnerzahl der Stadt Bern stieg im 3. Vierteljahr 1947 von 138 345 auf 138 932. Von der Zunahme um 587 (3. Vierteljahr 1946: 73) Seelen entfallen 305 (345) auf den Geburtenüberschuß und 282 (— 272) auf den Zuzugsüberschuß, inbegriffen 4% Wegzugszuschlag.

Dem Mehrzuzug um 395 im 3. Vierteljahr 1947 (ohne Wegzugszuschlag) steht ein Mehrwegzug von 150 Personen im Vergleichsquartal gegenüber. Er geht vor allem auf einen Mehrzuzug um 418 (127) Personen aus dem Ausland und 128 (186) Personen aus dem Kanton Bern (ohne Berner Vororte) zurück. Berufsmäßig fällt bei den Männern der Mehrzuzug von 126 (33) Bau- und Holzarbeitern und bei den Frauen jener der Hausangestellten mit 120 (— 70) am meisten ins Gewicht; in beiden Fällen spielt die Zuwanderung aus Italien eine bedeutende Rolle.

Die Zahl der Eheschließungen betrug 413 (398). Lebendgeburten wurden 621 (651) verzeichnet. Todesfälle ereigneten sich 316 (306).

Im Berichtsquartal waren Keuchhusten, Masern und Röteln sowie Scharlach mit 41, 40 und 39 polizeilich gemeldeten Fällen die hauptsächlichsten ansteckenden Krankheiten.

Baubewilligungen wurden bedeutend mehr als im gleichen Vorjahresquartal erteilt, nämlich 441 (167). Einschließlich der im 1. und 2. Vierteljahr erteilten Baubewilligungen erhöht sich deren Zahl auf 1540 gegenüber 777 in der gleichen Vorjahresperiode. Diese große Zahl der baubewilligten Wohnungen zeugt von einer seit Einführung der Statistik noch nie dagewesenen Baufreudigkeit in unserer Stadt. Der Reinzuwachs an Wohnungen betrug nur 186 (225). Der weitaus größte Teil der neuen Wohnungen wurde wiederum von Privaten erstellt, und zwar 166.

Der Index der Lebenshaltungskosten erreichte Ende des Berichtsvierteljahrs einen Stand von 159, also gleichviel wie Ende des 2. Quartals 1947, während er zu Ende des 3. Quartals 1946 erst 150 betrug. Innert Jahresfrist haben sich somit die Lebenshaltungskosten indexmäßig um 9 Punkte oder 6% verteuert. Zufolge der jüngsten Preissteigerungen auf Milch und Molkereiprodukten sowie bei der Bekleidung (Erhebung vom Oktober) stieg der Lebenskostenindex im Oktober 1947 um weitere 4 Punkte auf 163.

Die andauernde Vollbeschäftigung unserer Wirtschaft bewirkt, daß die Zahl der Arbeitslosen auch im September 1947 nur 43 (40) betrug, wovon 16 (6) Frauen.

Die Zahl der bewilligten Arbeitsstunden für Überzeit- und vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit hat im Berichtsquartal 83 336 (45 467) erreicht, gleichfalls ein Zeichen des guten Beschäftigungsstandes unserer gewerblichen Betriebe.

Die Besucherzahl billetsteuerpflichtiger Veranstaltungen erreichte hauptsächlich zufolge des Eidgenössischen Turnfestes vom Juli 1947 im Berichtsquartal die Rekordhöhe von 779 229 (549 131); gleichzeitig stieg der Billetsteuerbetrag der Gemeinde auf Fr. 185 751 (103 660).

Berns Hotels und Pensionen weisen im 3. Vierteljahr 1947 mit 64 215 (61 964) abgestiegenen Gästen und 142 326 (133 041) Übernachtungen eine stärkere Frequenz auf, als im gleichen Vorjahresquartal; sie geht auf den stärkeren Ausländerzustrom zurück. Die Bettenbesetzung erreicht 90,0 (83,0) %.

Der Postverkehr war im allgemeinen größer als im gleichen Vorjahresquartal. Der Telephon- und Telegrammverkehr hat leicht abgenommen.

Die Eisenbahnstationen auf Stadtgebiet gaben annähernd die gleiche Zahl von Billetten aus, wie im 3. Vierteljahr 1946, dagegen wurden weniger Abonnemente verkauft. Eisenbahngepäck-, Expreßgut- und Güterverkehr haben zugenommen.

Verkehr und Einnahmen der Städtischen Verkehrsbetriebe waren größer als im 3. Vierteljahr 1946; die besonders große Steigerung im Juli hängt mit dem Eidg. Turnfest zusammen.

Die Gasabgabe an Private und die Abgabe von elektrischer Energie sind gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal angestiegen, dagegen ist der Wasserverbrauch etwas geringer.

Infolge verminderter Zahlungen an Auslandschweizer und direkter Auszahlung der Bundesrenten an Witwen, Greise und Waisen wurden im Berichtsquartal nur Fr. 864 550 (1 000 257) an Armenunterstützungen ausbezahlt.

Auch die im 3. Vierteljahr 1947 ausgerichteten Notstandsbeihilfen, welche die früheren Teuerungsbeihilfen ohne Beitrag des Bundes fortsetzen, sind mit Fr. 122 819 (162 078) gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal rückläufig.

Straßenverkehrsunfälle wurden im 3. Vierteljahr 1947 305 (321) gezählt; die Zahl der Verunfallten betrug 214 (205), wovon 2 (3) getötet.

Das besuchenswerte Vivarium im Tierpark Dählhölzli wies eine Frequenz von 38 346 (42 448) Personen auf.

Das 3. Vierteljahr 1947 war mit einer durchschnittlichen Temperatur von 19,3 (16,4) Grad Celsius und 141 (389) mm Niederschlag bedeutend wärmer und trockener als das gleiche Vorjahresquartal.